

„Du unser König?“ schrieten die Vögel zornig über den winzigen Großprahler; „durch Ränke und Listen hast du es dahin gebracht.“ So fuhren sie mit ihren Schnäbeln und Krallen gewaltig auf ihn los; der Kleine ohne Namen aber suchte ein Mäuseloch, schlüpfte hinab und rief mit seiner feinen Stimme heraus: „König bin ich! König bin ich!“ — „Du unser König!“ riefen die Vögel noch zorniger; „meinst du, deine Listen sollten gelten?“ Sie riefen den Adler zum König aus und beschloßen, den Flüchtling in seinem Loch gefangen zu halten und auszuhungern. Die Eule ward als Wache davor gestellt; sie sollte den Schelm nicht herauslassen, so lieb ihr das Leben wäre. Als es aber Abend geworden war und die Vögel von der Anstrengung beim Fliegen große Müdigkeit empfanden, so gingen sie mit Weib und Kind zu Bett. Die Eule allein blieb bei dem Mäuseloch stehen und blinzte mit ihren großen Augen unverwandt hinein; die waren so feurig, daß es dem Kleinen ordentlich grausig wurde. Inzwischen war sie auch müde geworden und dachte: „Ein Auge kannst du wohl zutun; du wachst ja noch mit dem anderen, und der kleine Bösewicht soll nicht aus seinem Loch heraus.“ Also tat sie das eine Auge zu und schaute mit dem anderen steif auf das Mäuseloch. Der Kleine guckte einmal mit dem Kopfe heraus und wollte wegschlüpfen; aber die Eule trat gleich davor, und er zog den Kopf wieder zurück. Dann tat die Eule das eine Auge wieder auf und das andere zu und wollte so die ganze Nacht abwechseln. Aber als sie das eine Auge wieder zumachte, vergaß sie das andere aufzutun, und sobald die Augen geschlossen waren, schlief sie ein. Der Kleine merkte das bald und schlüpfte weg.

Von der Zeit an darf sich die Eule nicht mehr am Tage sehen lassen, sonst sind die anderen Vögel hinter ihr her und zerzausen ihr den Pelz. Sie fliegt nur zur Nachtzeit aus, haßt aber und verfolgt die Mäuse, weil sie solche böse Löcher machen. Auch der kleine Vogel läßt sich nicht gerne sehen, weil er fürchtet, es ginge ihm an den Kragen, wenn er erwischt würde. Er schlüpfet in den Zäunen herum, und wenn er ganz sicher ist, ruft er wohl zuweilen: „König bin ich!“ und deshalb nennen ihn die anderen Vögel aus Spott Zaunkönig.